

mitgeteilt v. Karl
Margarita
148

V o r t r a g s a b e n d

am 17. September 1937 20 Uhr

im Vortragssaal der Sächs. Landesbibliothek

Dr. Karl L a u x spricht über: "Neue Musik"

Mitwirkende: Mitglieder des Kreuzchores unter Kantor R. Mauersberger

Margarita H a r z e r (Alt)

Erich W i n c k l e r (Klavier)

T e x t f o l g e:

1 a) Gregorianischer Choral (Pfingsthymnus)

Veni creator spiritus,
Mentes tuorum visita:
Imple superna gratia,
Quae tu creasti pectora.

b) Organum

Cunctipotens genitor, Deus, omncreator, eleison.
Christe, Dei splendor, virtus patris, sophia, eleison.
Amborum sacrum spiramen, nexus amorque, eleison.

2 a) Guillaume de Machaut: Motette.

(1. Stimme)

Felix virgo, mater Christi, quae gaudium mundo tristi ortu tui
contulisti, dulcissima; sic hereses peremisti, dum angelo credi-
disti.

(2. Stimme)

Inviolata genitrix, superbiae grata victrix expers paris
caelestis aulae janitrix, muserorum exauditrix, stella maris,
quae ut mater consolaris

b) Guillaume de Machaut: Ballade.

Mes esperis se combat a nature dedans mon corps,
dont moult sui esbabis; car se nature esta desconfiture,
durer ne puit en moy mes esperis.
Si me couvient sans cause estre peris par un refus, qui
en riant m'amort, se ma dame n'en fait briefment l'acort.

3 a) Giovanni Palestrina: Kyrie und Sanctus aus der Messe:
"Assumpta est" für sechsstimmigen Chor

"K y r i e "

Kyrie eleison! Christe eleison! Kyrie eleison!

"S a n c t u s "

Sanctus, sanctus, sanctus Dominus Deus Sabaoth. Pleni sunt coeli et terra gloria tua. Hosanna in excelsis!

Benedictus, qui venit in nomine Domini. Hosanna in excelsis!

b) Claudio Monteverdi: Klagesang der Arianna

4a) Claude Debussy: Gärten im Regen

b) Serge Prokofieff: Teuflische Einflüsterung

5a) Claude Debussy: Colloque sentimental.

Dans le vieux parc solitaire et glacé
deux formes ont tout à l'heure passé,
leurs yeux sont morts et leurs lèvres sont molles
et l'on entend à peine leurs paroles.

Dans le vieux parc solitaire et glacé
deux spectres ont évoqué le passé,
te souvient-il de notre extase ancienne?
Pourquoi voulez-vous donc qu'il m'en souviennne?

Ton coeur bat-il toujours à mon seul nom?
Toujours vois-tu mon âme en rêve?

Non, les beaux jours de bonheur indicible
ou nous joignons nos bouches. C'est possible,
qu'il était bleu, le ciel, et grand d'espoir.
L'espoir a fui, vaincu vers le ciel noir
tels ils marchaient dans les avoines folles,
et la nuit seule entendit leur paroles.

b) Henk Badings: Wiegenlied.

Wenn ich dich trag' auf meinem Arme,
denk ich oft im Stillen nach;
wer wird sich deiner erbarmen,
wenn ich einmal sterben muss.

6a) Richard Strauss: Schluss aus der "Deutschen Motette"
für zwanzigstimmigen Chor, op. 62

In deinem Schoße will ich schlummern, bis neu mich weckt
die Morgenröte deiner Wangen, o wach' in mir.

b) Wolfgang Fortner: Kyrie und Sanctus aus der Deutschen Liedmesse
für gemischte Stimmen à cappella.

1. Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit, groß ist dein Barmherzigkeit;
aller Welt ein Schöpfer und Regierer: Eleison.

2. Christe, aller Welt Trost, uns Sünder allein du hast erlöst.
O Jesu, Gottes Sohn, unser Mittler bist du dem höchsten Thron, zu Dir
schreien wir aus Herzensbegier: Eleison.

3. Kyrie, Gott heiliger Geist, tröst uns, stärk uns im Glauben
allermeist, dass wir am letzten Ende fröhlich abscheiden aus diesem
Elend. Eleison!

169

Jesaia, dem Propheten, das geschah, dass er im Geist den Herren sitzen sah auf einem hohen Thron in hellem Glanz, seines Kleides Saum den Chor füllet ganz. Es stunden zween Seraph bei ihm dran, sechs Flügel sah er einen jeden han, mit zween verbargen sie ihr Antlitz klar, mit zween bedeckten sie die Füße gar; mit den andern zween sie flogen frei, genander riefen sie mit großem Schrei: Heilig ist der Herr Zebaoth, sein Ehr die ganze Welt erfüllet hat! Von dem Schrei zittert Schwell und Balken gar, das Haus auch ganz von Rauch und Nebel war.

c) Ernst Pepping: Schluss aus dem "90. Psalm" für sechsstimmigen Chor.

Und der Herr, unser Gott, sei uns freundlich und fördere das Werk unsrer Hände bei uns, ja, das Werk unsrer Hände wolle er fördern.

Übersicht über die Veranstaltungen der Deutschen
Gesellschaft für Musikwissenschaft, Ortsgruppe
Dresden, 1937/38

17. September: Karl L a u x : Neue Musik
20. Oktober: Fritz M ü l l e r: Der Geiger Pisendel. Zur 250. Wiederkehr seines Geburtstages (Mit musikal. Darbietungen)
1. November: Christoph Willibald G l u c k
(Einführende Worte von Ewald J a m m e r s)
6. Dezember: v. R ü l i n g: Bach heute
- Januar: Hans E r b e n: Die geistigen Wurzeln des deutschen Kunstgesanges
- Februar: Eugen S c h m i t z: Festvortrag zum 125. Geburtstag Richard Wagners
- März: Jan G o v e r t z: Moderne holländische Musik
- April: Erich W e r n e r: Wesen der Kunstbetrachtung
- Mai: Gerhard P i e t z s c h: Oper und Opernhäuser in 3 Jahrhunderten (mit Lichtbildern)
-

Und der Herr, unser Gott, hat uns erwählt und ist es das
 Werk unserer Hände bei uns, ja, das Werk unserer Hände ist es
 o) Ernst Feppings: Schluß aus dem "90. Psalm" Die geistlichen Chor.
 Schweiß und Balken gar, das Hand auch ganz von Lärm und Lärm gar,
 hoch, sein für die ganze Welt erfüllt hat! Von dem Schweiß sticht
 frei, gegeneinander rufen sie mit großer Gewalt. Bitter ist der Herr's Be-
 mit zwei bedeckten sie die Erde gar, mit den andern zweien sie liegen
 gel sah: er einen jeden hat, mit zwei vertragen sie ihr Antlitz klar,
 den Chor Lieder sang. Es stunden waren Geruch bei ihm drin, sechs 18-
 sitzen sah auf einem hohen Thron in hellem Licht, seines Kluges Sam
 Jona, den Propheten, das verstand, dass er im Geist den Herrn

Übersicht über die Veranstaltungen der Deutschen
Gesellschaft für Musikwissenschaft, Osterrunde
Dresden, 1937/38

- 17. September: Karl Laux: Neue Musik
- 20. Oktober: Fritz M. I. I. e. r. der Geiger Pissendel, Yr. 190. Wie-
denkehr seines Geburtstages (mit Musikal. Anmerkungen)
- 1. November: Christoph Willibald Gluck
(Einführende Worte von Ewald U. a. m. e. r. a.)
- 6. Dezember: v. R. H. f. i. n. g. e. r. h. a. b. h. e. u. t. e.
- Januar: Hans E. r. b. e. n.: Die geistlichen Lieder des deutschen
Kunstgesanges
- Februar: Eugen S. o. h. n. i. t. z.: Festvortrag zum 125. Geburtstag
Richard Wagner
- März: Jan G. o. v. e. r. t.: Moderne holländische Musik
- April: Erich W. e. r. n. e. r.: Wesen der Kunstschöpfung
- Mai: Gerhard F. i. e. s. e. h.: Oper und Opernhaus in
3 Jahrhunderten (mit Lichtbildern)